

ton takt

JOSEF KRIPS – HISTORIC DECCA RECORDINGS 1955–1958
Mozart/Haydn/Mendelssohn/Schumann/Brahms/
Schubert etc./Decca/5 CD 473 121-2, ADD

Mozartische Frische



Nicht von ungefähr sind Josef Krips' Aufnahmen von „Don Giovanni“ und der „Entführung“ maßstäblich geblieben. Denn die Wiener Klassik war das Spezialgebiet des Dirigenten. Das Spektrum der raren Archivaufnahmen aus den Jahren 1950 bis 1958 reicht jedoch weiter über Mendelssohn, Schubert, Schumann und Brahms bis zu Tschaikowsky und Strauss. Herzstück der Sammlung aber sind die Mozartsymphonien Nr. 31 und Nr. 39–41. Faszinierend, mit welcher Frische, Spontanität, Präzision, Intensität und mit welchem Schwung Krips dirigiert. Da bedauert man, dass er so wenig Haydn-Symphonien einspielte. Denn die beiden hier vertretenen – Nr. 94 und Nr. 99 – zeigen, wie nahtlos er seine mozartische Kunst auch auf Haydn zu übertragen wusste.

FRIEDRICH GULDA – THE COMPLETE MUSICIAN
Ravel/Debussy/Bach/Schumann/Schubert/Strauss/
Beethoven/Universal/Amadeo 3 CD 472 832-2, ADD

Enfant terrible

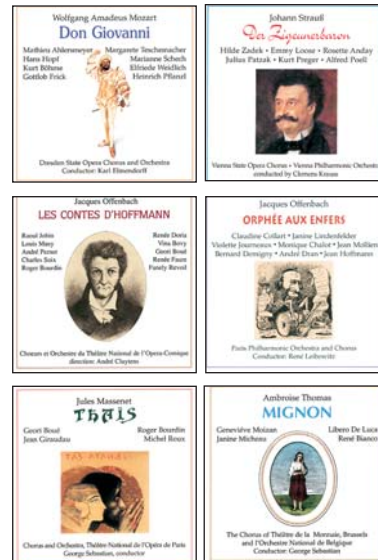


Bei seinem unnachahmlichen Mozart blieben all seine Mitstreiter auf der Strecke, aber auch Bach, Beethoven oder Schubert spielte Friedrich Gulda mit solch technischer Fertigkeit, Virtuosität und unglaublich musikalischer Imaginationskraft, dass rätselhaft erscheinen mag, wie er es schaffen konnte, beim heutigen Publikum so unverhältnismäßig wenig Nachhall auszulösen. Doch Gulda war ein Exzentriker und enfant terrible der speziellen Sorte. Sein glänzendes künstlerisches Vermächtnis aber schmälert dies nicht. Und so darf man hoffen, dass sich zu dieser Sammlung des Jahres 1978 noch weitere dazugesellen werden.

Georg Friedrich Händel: Der Messias. Harper, Watts, Shirley-Quirk. London Symphony Orchestra, Colin Davis. Philips 2 CD 464 703-2, ADD
Wolfgang A. Mozart: Klaviersonaten KV 310, KV 311, KV 533/494, Fantasie d-Moll KV 397. Alfred Brendel. Philips 473 689-2, DDD
Frédéric Chopin: Polonaises op. 26 Nr. 1–2, op. 26 Nr. 2, op. 40 Nr. 1–2, op. 44, op. 53, op. 61. Maurizio Pollini. DG SACD 471 648-2
Boris Christoff: Arien und Lieder für Bass von Mussorgsky, Borodin, Rimski-Korsakov, Boito. Aufnahmen 1949/50. Naxos/Preiser 89554, AAD
Giuseppe Valdengo: Arien und Lieder für Bariton von Leoncavallo, Verdi, Gounod, Denza, Tosti. Aufnahmen 1949. Naxos/Preiser 89555, AAD
Dmitri Smirnoff: Russische, italienische und französische Arien für Bass. Aufnahmen 1909–1913. Naxos/Preiser 89567, AAD

MOZART/STRAUSS/OFFENBACH/MASSENET/THOMAS
Historische Opernaufnahmen/Diverse Interpreten
und Dirigenten/alle Naxos/Preiser/ADD

Archiv-Klassiker



Der **Don Giovanni** in Deutsch aus den reichen Archiven des Reichsrundfunks 1943 ist ein Schmuckstück der Diskographie. Ahlersmeyer, Hopf, Pflanzl, Schech, Teschemacher, Böhme und Frick brillieren mit einer buffonesk mitreißenden und sängerisch brillant und kraftstrotzenden Vorstellung, in der selbst der eher wagnerianisch bodenständig-schwere Dirigent Karl Elmendorff gut ins **Mozart-Bild** passt (2 CD 20023).

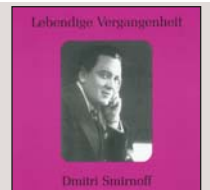
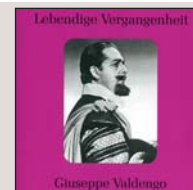
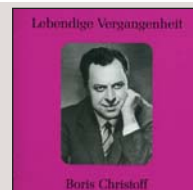
Beim **Zigeunerbaron** von **Johann Strauß** dagegen ist am Pult einer der großen

Strauß-Spezialisten zu Gange. Clemens Krauss hat in der spritzig-forschen Wiener Aufnahme von 1951 mit Patzak, Poell und Loose zudem ein Spitzenensemble zur Verfügung (2 CD 20020).

Jacques Offenbach ist in den Neuerscheinungen der Reihe mit „**Hoffmanns Erzählungen**“ (1948, 2 CD 20004) unter André Cluytens sowie „**Orpheus in der Unterwelt**“ (1951, 20021) unter Réne Leibowitz vertreten. Beide Aufnahmen glänzen nicht durch herausstechende Stars, sondern durch sehr gute Ensemblearbeit und ein stimmig homogenes Gesamtbild. Beide gehören zu den Referenzaufnahmen der jeweiligen Werke.

Georges Sébastian leitet zwei der selteneren Perlen des französischen Repertoires: **Thais** von **Jules Massenet** (1951, 2 CD 20014) und **Mignon** von **Amboise Thomas** (1952, 2 CD 20019). Beide Aufnahmen vermitteln authentisches Flair auf hohem künstlerischem Niveau, wobei Thais mit den größeren Sängerpersönlichkeiten aufwartet.

ALEXANDER WERNER



Georg Friedrich Händel: Der Messias. Harper, Watts, Shirley-Quirk. London Symphony Orchestra, Colin Davis. Philips 2 CD 464 703-2, ADD
Wolfgang A. Mozart: Klaviersonaten KV 310, KV 311, KV 533/494, Fantasie d-Moll KV 397. Alfred Brendel. Philips 473 689-2, DDD
Frédéric Chopin: Polonaises op. 26 Nr. 1–2, op. 26 Nr. 2, op. 40 Nr. 1–2, op. 44, op. 53, op. 61. Maurizio Pollini. DG SACD 471 648-2
Boris Christoff: Arien und Lieder für Bass von Mussorgsky, Borodin, Rimski-Korsakov, Boito. Aufnahmen 1949/50. Naxos/Preiser 89554, AAD
Giuseppe Valdengo: Arien und Lieder für Bariton von Leoncavallo, Verdi, Gounod, Denza, Tosti. Aufnahmen 1949. Naxos/Preiser 89555, AAD
Dmitri Smirnoff: Russische, italienische und französische Arien für Bass. Aufnahmen 1909–1913. Naxos/Preiser 89567, AAD